

Weltweit auf Wanderschaft

Christian Hlade hat sich aus der gesicherten beruflichen Zukunft im elterlichen Betrieb in die weite Welt aufgemacht und lebt den eigenen Traum.

Als Kind las Christian Hlade die Bücher von Jules Vernes, Heinrich Harrer und Ernest Hemingway, und schon im Alter von 16 Jahren wollte er in die weite Welt hinaus: Zunächst ging es per Autostopp durch Europa, mit 17 nach Marokko, mit 19 nach Indien, Sri Lanka und Nepal. „Wandern hat nichts mit Entbehrung zu tun, sondern ist etwas Lustvolles, das Freude bereitet“, erklärt Hlade.

Immer wieder zog es ihn in die Ferne. Seine Diplomarbeit schrieb er über Tourismus im Himalaya. „1999 habe ich dann meinen letzten regulären Job in einem Architekturbüro gekündigt und mich ein Jahr lang dem Bau einer Solar- schule in Ladakh in Indien gewidmet“, erzählt er.

Dabei wäre sein beruflicher Werdegang schon vorgezeichnet gewesen, sollte er doch in die Baufirma seines Vaters einsteigen. Stattdessen zog er mit

Diavorträgen über seine Reisen durch Österreich. „Rund 400 Auftritte dürften es wohl gewesen sein“, lacht Hlade. „Dabei habe ich die Selbständigkeit geübt und gelernt, dass man eine starke Vision braucht, aber nichts Sinnlosem hinterherrennen darf.“

Immer wieder organisierte er Reisen und gründete 2002 schließlich sein Reisebüro „Weltweitwandern“, mit dem er seine eigene Reisephilosophie verfolgt. Dabei legt er besonderen Wert auf ökologische, wirtschaftliche und soziale Nachhaltigkeit. In kleinen Gruppen sollen die Reisenden Gelegenheit haben, die Menschen und die Natur kennen zu lernen.

Interkulturell

Mit zwölf Mitarbeitern in Graz und 500 Partnern weltweit organisiert Hlade heute etwa 400 Wanderreisen pro Jahr in 50 Ländern. „Es gefällt mir, mit Leuten aus den verschiedensten Kulturen den Erfolg zu teilen.“ So sind seine Guides aus Nepal, Indien und Marokko auch immer wieder zu Gast in Graz, machen Kurse und Praktika in Jugendgästehäusern und Alpenvereinshüt-

nichts gegessen hat, dann schmeckt die Jause erst richtig. Nur zu genießen ist langweilig.

Risiko oder Sicherheit?

Gesundes Risiko. Wenn man nicht wagt, kann man nicht gewinnen.

Schnee oder Strand?

Schnee. Ich mag die Berge und den Winter. Im Schnee ist es stiller.



Christian Hlade lebt mit „Weltweitwandern“ seinen Traum.

unternehmergeist

Eine Serie der „Steirischen Wirtschaft“

Sie kennen eine interessante Unternehmerpersönlichkeit? Schicken Sie Ihre Vorschläge an petra.mravlak@wkstmk.at

ten. „Und sie erfahren, wie es ist, selbst der Tourist zu sein“, ergänzt Hlade.

„Eigentlich fällt mir das Wegfahren immer sehr schwer“, verrät der Globetrotter, der mindestens ein Drittel des Jahres unterwegs ist. „Genauso schwer fällt es mir, dann auch wieder

zurückzukommen.“ Energie schöpft er beim Wandern auf Reisen und aus seiner Familie – das dritte Kind ist bereits unterwegs. Er geht gern Schitouren und Mountainbiken und ist begeisterter Salsatänzer.

Petra Mravlak
petra.mravlak@wkstmk.at

kurz gefragt



Christian Hlade

Askese oder Genuss?

Es gibt keinen Genuss ohne Askese. Wenn man auf einer Bergtour lange

Christian Hlade

Christian Hlade beschäftigt in seinem Reiseunternehmen in Graz zwölf Mitarbeiter. Er organisiert für 2500 Kunden rund 400 Reisen pro Jahr. Destinationen sind etwa Ladakh, Marokko, Nepal, Tibet, Australien oder Peru. Preise: Von Top of Styria bis zur Goldenen Palme von Geo Saison. www.weltweitwandern.at